Anlage

EU-Teilnahmewettbewerb – Bewertungsmatrix

Bauherr:	Knappschaft Kliniken Universitätsklinikum Bochum GmbH
Objekt:	Universitätsklinikum Bochum, Haus A
Vorhaben:	Betoninstandsetzungsarbeiten Außenwandflächen/Fassadenflächen
Vergabenummer:	**2026-KKUB-SBH-Betonsanierung**

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden die fachliche Eignung, die nachgewiesene Erfahrung sowie die personellen und unternehmensbezogenen Qualifikationen der Bewerber beurteilt. Ziel ist es, festzustellen, inwieweit die Bewerber über die erforderliche Fachkunde und Erfahrung verfügen, um die ausgeschriebenen Leistungen fachgerecht und unter Berücksichtigung der besonderen technischen und organisatorischen Anforderungen auszuführen.

Als Grundlage für die Beurteilung erhält der Bewerber neben der Funktionalen Leistungsbeschreibung das Dokument „Bewerberangaben – EU-Teilnahmewettbewerb“. Während die Funktionale Leistungsbeschreibung die technischen und organisatorischen Anforderungen sowie den Umfang der vorgesehenen Betoninstandsetzungsarbeiten beschreibt, dienen die Bewerberangaben der Abfrage der hierfür relevanten Referenzprojekte sowie der personellen und unternehmensbezogenen Qualifikationen des Bewerbers.

Der Bewerber hat die im Dokument „Bewerberangaben“ aufgeführten Angaben vollständig und nachvollziehbar zu machen und die geforderten Nachweise beizufügen. Insbesondere sind geeignete Referenzprojekte zu benennen, anhand derer die Vergleichbarkeit hinsichtlich der technischen Anforderungen, des Projektumfangs und der Ausführungsbedingungen beurteilt werden kann. Ergänzend sind die im Unternehmen vorhandenen Mitarbeiterqualifikationen, Fachkundenachweise und unternehmensbezogenen Qualifikationen darzustellen.

Die nachfolgende Bewertungsmatrix legt die Maßstäbe fest, anhand derer die eingereichten Angaben und Nachweise beurteilt werden. Die Bewertung erfolgt auf Grundlage einer Gesamtbetrachtung der vorgelegten Referenzen sowie der personellen und unternehmensbezogenen Qualifikationen. Maßgeblich ist dabei insbesondere, in welchem Umfang die nachgewiesene Erfahrung und die vorhandenen Qualifikationen mit den Anforderungen der Funktionalen Leistungsbeschreibung vergleichbar sind.

Die Angaben und Nachweise müssen eine nachvollziehbare und einheitliche Beurteilung der fachlichen Eignung und Erfahrung des Bewerbers ermöglichen. Unvollständige, nicht ausreichend belegte oder nicht nachvollziehbare Angaben werden für den betreffenden Bewertungsbereich mit 0 Punkten bewertet.

Bewertung der Teilnahmeanträge

Fachliche Eignung und Erfahrung des Unternehmens / Referenzen

Im Rahmen dieses Bewertungskriteriums werden die fachliche Eignung, die nachgewiesene Erfahrung sowie die personellen und unternehmensbezogenen Qualifikationen des Bewerbers beurteilt. Grundlage der Bewertung sind die vorgelegten Referenzprojekte sowie die Angaben und Nachweise zu den im Unternehmen vorhandenen fachlichen Qualifikationen und Fachkundenachweisen.

Die Referenzprojekte sollen hinsichtlich ihrer technischen Anforderungen, des Leistungsumfangs und der Ausführungsbedingungen eine möglichst hohe Vergleichbarkeit mit der ausgeschriebenen Maßnahme aufweisen. Hierbei werden insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

Technische Vergleichbarkeit

Betoninstandsetzung an Bestandsgebäuden mit vergleichbaren Schadensbildern, insbesondere Kiesnestern bis 15 cm Tiefe, großflächigen klassischen Schadstellen mit Einzelflächen von mehr als 2 m² sowie flächigen Minder- und Nulldeckungen mit Flächen von mehr als 10 m². Von besonderer Bedeutung sind Erfahrungen mit dem Betonabtrag mittels HDW-Strahlen, der Freilegung der Bewehrung, der anschließenden Reprofilierung sowie der flächigen Realkalisierung.

Arbeiten im laufenden Betrieb

Nachweisbare Erfahrung mit Bau- und Instandsetzungsarbeiten bei laufender Nutzung einer Einrichtung mit erhöhten Anforderungen an Schutzmaßnahmen und Betriebsabläufe. Hierzu sind insbesondere Auftraggeber, Ausführungszeitraum, Leistungsumfang, bearbeitete Fläche und angewandtes Instandsetzungsverfahren anzugeben.

Arbeiten in Höhe

Erfahrung mit Fassadeninstandsetzungen, Gerüstkonstruktionen und der Ausführung von Bauleistungen in größeren Höhen.

Projektumfang und Komplexität

Vergleichbarkeit hinsichtlich der bearbeiteten Flächen, des Schadensumfangs, der Schnittstellen zu anderen Gewerken sowie des erforderlichen Koordinationsaufwands.

Mitarbeiterqualifikationen

Vorhandensein und Anzahl entsprechend qualifizierter Mitarbeiter und Führungskräfte, insbesondere mit SIVV-Scheinen, Düsenführerscheinen sowie Qualifikationen als verantwortliche Bauleiter oder technische Führungskräfte.

Unternehmensqualifikationen

Vorhandensein einschlägiger unternehmensbezogener Qualifikationen, Zertifizierungen und Mitgliedschaften in Gütegemeinschaften oder vergleichbaren Fachorganisationen.

Punktewertung

Die nachfolgende Punkteskala dient der Einordnung und Bewertung der vorgelegten Referenzprojekte sowie der nachgewiesenen personellen und unternehmensbezogenen Qualifikationen. Die Punktevergabe richtet sich danach, in welchem Umfang die beschriebenen Anforderungen erfüllt und durch geeignete Angaben und Nachweise belegt werden.

Für jeden Bewertungsbereich wird 1 Punkt vergeben, wenn die Anforderung durch die Angaben und Nachweise vollständig und nachvollziehbar belegt ist; andernfalls werden 0 Punkte vergeben. Gewertet werden höchstens drei Referenzen. In den Bewertungsbereichen 2 und 3 dürfen die Merkmale aus mehreren der gewerteten Referenzen zusammen nachgewiesen werden; in den Bewertungsbereichen 1, 4, 5 und 6 muss jeweils eine einzelne Referenz die Anforderung erfüllen.

Nr.	Bewertungsbereich	Nachgewiesene Anforderung	Punkte
1	Technische Vergleichbarkeit	Mindestens eine Referenz zur Betoninstandsetzung an einem Bestandsgebäude ist nachgewiesen. (Zugleich Mindestanforderung; ohne eine solche Referenz wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.)	1
2	Technische Vergleichbarkeit	Mindestens zwei der folgenden Schadensbilder sind in vergleichbaren Größenordnungen nachgewiesen: Kiesnester bis 15 cm Tiefe, großflächige klassische Schadstellen über 2 m² oder flächige Minder- und Nulldeckungen über 10 m².	1
3	Technische Vergleichbarkeit	Die Referenzen belegen die Anwendung der wesentlichen Instandsetzungsschritte: Betonabtrag mittels HDW-Strahlen, Freilegung der Bewehrung, anschließende Reprofilierung und flächige Realkalisierung.	1
4	Arbeiten im laufenden Betrieb	Mindestens eine Referenz belegt Bau- oder Instandsetzungsarbeiten bei laufender Nutzung einer Einrichtung mit erhöhten Anforderungen an Schutzmaßnahmen und Betriebsabläufe.	1
5	Arbeiten in Höhe	Mindestens eine Referenz belegt Fassadeninstandsetzungsarbeiten unter Einsatz entsprechender Gerüstkonstruktionen und die Ausführung von Bauleistungen in größeren Höhen.	1
6	Projektumfang und Komplexität	Mindestens eine Referenz weist einen vergleichbaren Projektumfang und eine vergleichbare Komplexität hinsichtlich bearbeiteter Fläche, Schadensumfang, Schnittstellen zu anderen Gewerken und Koordinationsaufwand auf.	1
7	Mitarbeiterqualifikationen	Mindestens fünf im Unternehmen beschäftigte Mitarbeiter verfügen über einen gültigen SIVV-Schein.	1
8	Mitarbeiterqualifikationen	Mindestens drei im Unternehmen beschäftigte Mitarbeiter verfügen über einen gültigen Düsenführerschein.	1
9	Mitarbeiterqualifikationen	Mindestens zwei verantwortliche Bauleitungen bzw. technische Führungskräfte verfügen über eine für die ausgeschriebenen Leistungen geeignete fachliche Qualifikation.	1

Nr.	Bewertungsbereich	Nachgewiesene Anforderung	Punkte
10	Unternehmensqualifikationen	Das Unternehmen weist eine Mitgliedschaft in einer einschlägigen Gütegemeinschaft oder eine vergleichbare unternehmensbezogene Qualifikation bzw. Zertifizierung nach.	1
	Gesamtpunkte		**10**

Auswahl der aufzufordernden Bewerber

Zur Abgabe eines indikativen Erstangebots werden die fünf Bewerber mit der höchsten Punktzahl aufgefordert, die die Mindestanforderungen erfüllen. Bei Punktgleichheit auf dem letzten zu vergebenden Rang entscheidet das Los. Im Einzelnen gelten die Teilnahmebedingungen, Abschnitt E. VI. und VII.